

Tipps vom Dichtungsprofi

Undichtigkeiten im Druckölbereich nach kurzer Laufzeit

Nach der Zylinderkopfreparatur kann es nach relativ kurzer Betriebszeit zu Ölleckagen im Bereich des Druckölkanals kommen. Allzu oft wird als Ursache die Zylinderkopfdichtung vermutet, was jedoch nicht zutrifft.

Zur sicheren Abdichtung sind Elring Zylinderkopfdichtungen in diesem Bereich mit speziellen, auf den Motor abgestimmten Dichtelementen und Konstruktionen ausgestattet: linienförmige elastomere Beschichtungen (Bild 1), spezielle Sicken (Bild 2), elastomere Dichtelemente (Bild 3).

Praxisbeispiel:

Bild 3 zeigt eine Zylinderkopfdichtung, bei der es nach kurzer Laufzeit zu Undichtigkeiten im Druckölbereich kam. Hier wurde zum elastomeren Dichtelement zusätzlich ein chemisches Dichtmittel aufgetragen. Dies ist nicht fachgerecht. Dadurch ist die Dichtfläche des Zylinderkopfes durch Unsauberkeiten in einem Zustand, der die Dichtfunktion nach kurzer Betriebszeit scheitern lässt. An den Einpressungen (Riefen) auf der Zylinderkopfdichtung ist dies deutlich zu sehen.

Fachgerecht:

Generell wird bei der Montage der Zylinderkopfdichtung keine Dichtmasse verwendet, es sei denn, der Motorenhersteller schreibt dies ausdrücklich für einen genau definierten Bereich vor. Die Oberflächengüte und der Verzug der Dichtflächen müssen sorgfältig überprüft werden. Der Motoreninstandsetzungs-Fachbetrieb übernimmt das Planschleifen des Zylinderkopfes. Er verfügt über die dafür notwendigen Präzisionsmaschinen.

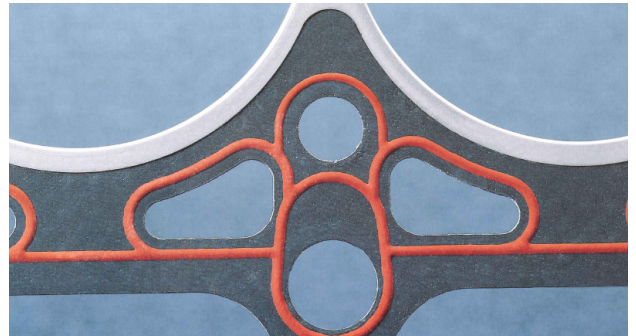


Bild 1: Druckölbereich mit roter Elastomerbeschichtung

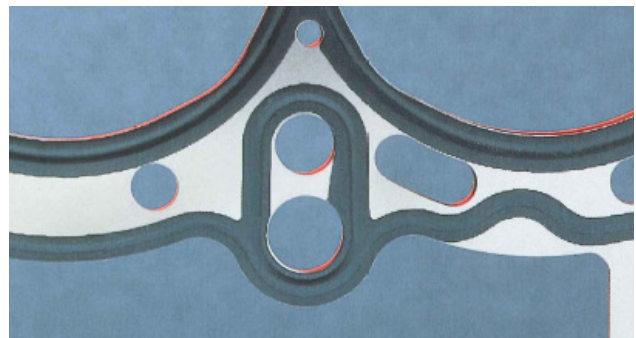


Bild 2: Druckölbereich mit metallischer Sicke unter der schwarzen Beschichtung



Bild 3 Unsauberkeiten durch das chemische Dichtmittel am äußeren Rand des grünen, elastomeren Dichtelements und auf der Dichtfläche